



Schnüfis uf än Blick

im September 2005

www.schnifis.at

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

Hochwasser

23. August 2005



Zum Hochwasser Seite 1 und 7

1 Gemeindeinfo

In dieser Ausgabe:

Vorwort des Bürgermeisters	1
Gemeindeinfos	1-7
Vereinsnachrichten	8-11
Schule und Kindergarten	12-13
Nahversorger	14
Schnifner Persönlichkeiten	15-16
Geschichte und Geschichten	
Dorfkalender	17-19

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Donnerstag von 18.00-20.00 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag von
10.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcella Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 20. November 2005
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 3

Anfang Dezember

Liebe Schnifnerinnen
und Schnifner



Noch immer steht das Land unter dem Eindruck der Hochwasserkatastrophe vom 22. und 23. August. Nach bisherigen Meldungen mussten in 22 Häusern die Keller ausgepumpt werden, vor Vermurungen und Personenschäden blieb Schnifis diesmal verschont.

Es ist mir ein Anliegen, allen Einsatzkräften und den vielen freiwilligen Helfern während der Hochwassernacht für Ihren großen Einsatz zu danken. Einen herzlichen Dank auch allen Personen, die für die Verpflegung der Einsatzkräfte gesorgt haben.

Aus dem Katastrophenfond werden wieder Mittel für Beihilfen bereitgestellt. Antragsformulare liegen im Gemeindeamt bereit, die Mitarbeiter der Gemeinde beraten Sie gerne beim Ausfüllen der Anträge.

Folgende Voraussetzungen gelten für die Gewährung von Beihilfen aus dem Katastrophenfond:

- 1. Es muss sich um nicht versicherte Schäden handeln.**
- 2. Die Schadensuntergrenze liegt bei € 400.--**
- 3. Es muss eine Schadensbehebung erfolgen.**
- 4. Der Beihilfeantrag (Formular) muss über die Gemeinde an die Agrarbezirksbehörde Bregenz, möglichst vor der Schadensbehebung, spätestens aber sechs Monate nach dem Schadensereignis gestellt werden.**
- 5. Die Gewährung einer Beihilfe ist auch von den Einkommensverhältnissen der Geschädigten abhängig (Nachweis der Einkommensverhältnisse).**

Ich ersuche alle Geschädigten, ihre Schäden mit Fotos zu dokumentieren und sich rasch mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen, um die Möglichkeiten aus dem Katastrophenfond in Anspruch nehmen zu können.

Ihr Bürgermeister

Auszug aus der 3. GV-Sitzung vom 7. Juli 2005

1. Vergabe Netzwerk- und Elektroinstallationen für Computerserver Gemeindeamt

Unter vier Anbietern wurde die Auftragsvergabe für die Installationen einstimmig an den Billigstbieter, Firma E-Werk Frastanz mit E 6'331,50 beschlossen. Die ideale Serverlösung für das Gemeindeamt wird im Vorfeld noch von Experten aus der Gemeinde erarbeitet und dem Vorstand zum Beschluß vorgelegt.

2. Anschaffung eines zentral gesteuerten Druck- und Kopiersystems

Ein multifunktionales Farbdrucksystem wird unser bisheriges Kopiergerät ersetzen. Durch die Vernetzung sind alle vorgesehenen Arbeitsplätze digital damit verbunden. Angepasste Kopienpreise erlauben auch Privaten und Vereinen günstige Druckkonditionen anzubieten. Das Gerät auf fünf Jahre bei der Firma Gestetner als Billigstanbieter zum Preis von 13'826.80 zu leasen wird einstimmig beschlossen.

3. Vergabe Bauarbeiten Hackschnitzelhalle

An folgende Firmen als Billigstbieter wurden angeführte Arbeiten nach Prüfung verschiedener Angebote einstimmig vergeben:

- **Baumeisterarbeiten** für rückwärtige Grobsteinmauer inklusive Erdarbeiten, Drainagen, Schüttungen und Asphaltarbeiten an Fa. Gort, Frastanz für € 74'370,46
- **Spenglerarbeit** an Fa. Berchtel Helmut, Schnifis für € 10'579,20
- **Zimmereiarbeit** an Fa. Berchtel, Schnifis für € 16'395,64 inklusive Regiearbeit, Kleinteile, Kran und Transport, Telekoparbeitsbühne

Die Vergabe der Statik- bzw. Schlosserarbeiten wird wegen Unklarheiten oder der Einholung zusätzlicher Angebote einstimmig an den Vorstand delegiert.

4. Grundtausch

Nach einem Grundtausch der Waldparzelle 1440 auf Schnifner Gemeindegebiet mit der Grundparzelle 3 in Bludesch ist die Gemeinde Schnifis nun Alleineigentümerin der WP 1440 mit 3'410 m² und die Familie Steiger aus Liechtenstein Alleineigentümerin der etwas kleineren GP 3 mit wenig mehr Baumbestand. Die Gemeinde Schnifis vereinbart ein Vorkaufsrecht der GP 3 und übernimmt die Verschreibungskosten.

5. Berichte

• Vorstandssitzung 9. Juni 05

Gewerbliche Bauverhandlung Hackschnitzelhalle und Gasthaus Krone (Neueröffnung 9. Juli) / Grundteilung der Parzellen 460, 461 und 462.1 des Lins Hans / Schulerhaltungsbeitrag für ein Kind, das in der HS Levis ein zehntes Pflichtschuljahr absolviert, ist von der Gemeinde zu entrichten

• Jugend & Sport-Ausschuss

In seiner ersten Sitzung lag der Schwerpunkt der geplanten Aktivitäten auf regionaler Zusammenarbeit, z.B. Ende Juli ein Beachvolleyball-Event, berichtet Obfrau Vonbrül Karin.

• Regio Walgau

Leiggener Marcella berichtet von der ersten Sitzung am 7. Juli 05, bei der Obmann Bgm. Sonderegger, Schlins sowie Kassier Bgm. Lampert, Göfis wiedergewählt und ein neuer Kontrollausschuss bestellt wurden. Weiters erhöhte sich der Mitgliedsbeitrag pro Gemeinde pro Kopf pro Jahr auf 1 €, um Handlungsspielraum zu gewinnen. Die Vorschau auf geplante Aktivitäten setzte Schwerpunkte auf Pflege bestehender und Weiterentwicklung neuer Synergien—Walgauschau, Elementa Walgau, Verkehrssicherheit, Abfallmeldestation, Fahrplanumstellung Linie 75).

3 Gemeindeinfo

UNSER TEAM

Reinigung

Christl Jenny

Frieda Maurer übernahm im Jahr 1996 die Raumpflege im neuen Gemeindegamt. Täglich sorgte sie am frühen Abend im gesamten Gebäudetrakt für Sauberkeit und Ordnung. Dafür benötigte sie zwischen 7 – 10 Stunden pro Woche. Mit Jahresende 2004 ging Frieda in Pension. Seit 1. Jänner 2005 versieht **Christl Jenny** diesen Dienst mit grosser Gewissenhaftigkeit.



Bauamt

Stefan Dünser

Am 1. Oktober 1975 wurde Dünser Ernst als Gemeindegamtkassier, Verkehrsvereinsobmann und als Gemeindegamtarbeiter unter Bgm. Othmar Duelli eingestellt. In diesen Jahren verzeichnete Schnifis noch rund 15.000 Gästenächtlungen. Reisegruppen mit bis zu 100 Personen mussten in den Gasthäusern und zahlreichen Privatquartieren untergebracht und teilweise auch von Ernst betreut werden. Mit Humor und lustigen Kommentaren bewältigte er



dies souverän. Stetig schwindende Sehkraft zwangen ihn im Herbst 2004 in Pension.

In der Ausschreibung für einen Bauamtleiter wurde das Hauptaugenmerk auf handwerkliches Geschick gelegt. Die Wahl fiel auf **Stefan Dünser**, der damit in die Fußstapfen seines Vaters Ernst tritt. Der gelernte Installateur war zuletzt bei der Gemeinde Nenzing im Wasserwerk angestellt. Seine Aufgabenbereiche in Schnifis umfassen Wasser-Kanal-Müll, Betreuung aller öffentlichen Gebäude und Anlagen, Friedhofsbelange, die Verwaltung von Bauakten und GIS-Bereich. Dünser Stefan ist seit September 04 für die Gemeinde Schnifis tätig. Durchwahl 13, bauamt@schnifis.at

Verwaltung



Bgm. Dipl.Ing. Andreas Amann

DW 12, bgm@schnifis.at
Amtsstunden: Mo Mi Fr von 10—12.00
Do von 18.00—20.00 Uhr



Günter Berchtel

05524 8815, gemeinde@schnifis.at
Aufgabenbereiche: Sekretariat, Rechnungswesen, Meldewesen
Amtsstunden: Mo - Fr 8.00—12.00 Uhr



Marcella Leiggener

Dw 17, buero@schnifis.at
Aufgabenbereiche: Bürgerservice, Post
Öffentlichkeitsarbeit
Amtsstunden: Mo - Fr 8.00—12.00 Uhr

Baugeschehen

Am 10. August fanden drei Bauverhandlungen statt:

- Meinrad Berchtel und Ingrid Marxgut errichten in der Alten Landstrasse neben Bernhard und Helga Berchtel Ihr Einfamilienhaus, welches die Hausnummer 232 erhalten wird.
- Hannes und Daniela Amann errichten im Bongert des Elternhauses ihr Einfamilienhaus mit der zukünftigen Adresse Jagdbergstrasse 233.
- Stefan Bachmann und Birgit Greussing führen eine Generalsanierung Ihres Einfamilienhauses Jagdbergstr.102 durch.

Der Bau der Hackschnitzelhalle wurde am 8. August begonnen. Nach dem Aushub wird eine Grobsteinmauer als Rückwand der Halle errichtet. Danach sollen die Fundamente für die Steher betoniert werden. Die Halle wird zur Gänze mit Rundholz aus dem Schnifner Gemeindewald errichtet und um Mitte September von der Zimmererei Berchtel aufgestellt.

Seit Jahresbeginn 2004 besteht eine Kooperation mit der Gemeinde Göfis in Bauangelegenheiten. Ing. Bernhard Nägele aus Göfis wickelt seither die Bauverfahren und die Bauverhandlungen vor Ort ab.



Unsere Wasserqualität

Der Prüfbericht des Umweltinstituts der Landeregierung vom 22. Juli 05 wies ein hervorragendes Ergebnis für die Qualität unseres Trinkwassers auf. Die Wasserprobe wurde der Allmeinquelle im Juni entnommen und liefert folgende Testergebnisse (Auszug aus dem Prüfbericht):



Aussehen, Farbe	farblos, klar
Geruch + Geschmack	unauffällig
Temperatur	8.8 °C
Koloniebildende Einheiten bei 22 °C	0 KBE/100 ml
bei 37 °C Coliforme, Escherichia coli, Enterokokken	0 KBE/100 ML
PH-Wert	7,2
Gesamthärtegrad	10,7 (= Mittelwert)

Mitteilungen

Alteisen / Problemstoffsammlung

**Samstag, 22. Oktober 2005
von 8.30 – 11.30 Uhr beim Bauhof**

Grünmüll

Anlieferung am Grünmüllsammelplatz im Ried

Abgabe jeweils von 13 – 15 Uhr

Samstag 10. September 05

Samstag 22. Oktober 05

Samstag 5. November 05

Am 22. Oktober kann der Grünmüll auch an der Strasse zur Abholung deponiert werden. Wichtig!! Nur gegen Voranmeldung im Gemeindeamt - 8515

Altpapiersammlung Freitag, 9. Sept. ab 16.00 Uhr

Die Jungfeuerwehr Schnifis bittet darum, das Papier gut gebündelt oder in Kartons bis 16 Uhr an die Strasse zu stellen!

Amtstag der Feldkircher Notare

**Mittwoch, 12. Oktober 2005
von 16.30 – 18.00 Uhr
im Büro des Bürgerservice**

Nützen Sie die Möglichkeit zu einer ersten, kostenfreien Rechtauskunft

Behinderung durch Sträucher

An verschiedenen Stellen im Dorf fühlen sich Autofahrer durch auf die Strasse hängende Sträucher und Äste in ihrem Sicht- und Fahrbereich beeinträchtigt. Wir bitten alle Gartenbesitzer, ihre Gewächse entlang der Strasse regelmässig zu stutzen, damit diese nicht zur Gefahr für den Strassenverkehr werden können.



Verunreinigung durch Hundekot

Viele Spaziergänger mit ihren Hunden nützen das Ried regelmässig für den Auslauf ihrer Tiere, wodurch die Weideflächen für unsere Milchlieferanten teilweise stark verunreinigt werden. Probeweise werden in nächster Zeit Robidog-Kästchen von der Gemeindeverwaltung auf dem Riedweg angebracht werden, um die Verschmutzung des Futters für unseren hochwertigen Schnifner Bergkäse zu vermeiden. Wir hoffen, dass das Angebot genützt wird. Aber auch freilaufende Hunde verrichten ihr Geschäft vermehrt auf Rasen- oder Wiesenflächen im Dorfgebiet. Wir bitten alle Hundebesitzer, diesbezüglich auf ihre Lieblinge zu achten.

5 Gemeindeinfo

Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg



Seit Jänner 2001 gibt es die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg – nun wird diesem erfolgreichen forstbetrieblichen Zusammenschluss gar der Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft verliehen.

Die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg, bestehend aus den Gemeinden Satteins, Schlins, Düns und Schnifis sowie den Agrargemeinschaften Dünserberg, Röns, Schnifis und Schnifisberg umfasst 720 Hektar und existiert nun seit fünf Jahren. Der Betriebsleiter Mag. Walter Amann kann erfolgreiches Resümee ziehen und über eine Vielzahl von abgeschlossenen Maßnahmen und Tätigkeiten berichten:

So wurden in den ersten 4 Jahren über 17 000 standortsangepasste Pflanzen unterschiedlichster Arten gesetzt. Auf über 95 Hektar der Waldfläche fanden Pflegeeingriffe statt, welche die stabile und qualitativ hochwertige Zukunft der heimatischen Wälder bilden sollen. Durchforstungseingriffe mit einem Volumen von mehr als 8 000 Festmeter Holzanfall sollen ebenfalls das Ziel einer erfolgreichen Waldzukunft garantieren. Weiters wurden in den letzten vier Jahren aus alten bzw. überalterten Beständen über 12 000 Festmeter Holz entnommen und erfolgreich vermarktet. Die Schadholzmenge belief sich auf 5 500 Festmeter, wobei der Großteil auf Borkenkäferbefall zurückzuführen war.



Neben den rein forstlichen Tätigkeiten wurde ein moderner Wirtschaftsplan erstellt, der eine perfektere Planung und eine einfachere Verwaltung ermöglicht. Ebenso wurden Forststraßen und Schlepperwege neu errichtet und saniert, Begehungssteige erstellt, Querfällungen zur Hangstabilisierung durchgeführt sowie forstbiologische Maßnahmen verwirklicht.



Auch auf wirtschaftlicher Seite kann man, trotz des massiv schlechten Holzmarktes, positiv resümieren.

So konnte durch die Bildung dieser Gemeinschaft eine langfristige professionelle Betreuung, sowohl in ökologischer als auch in ökonomischer Sicht, für die Waldflächen der Forstbetriebsgemeinschaftsmitglieder erreicht werden. Durch die Verleihung des Staatspreises wird nun der vorbildlichen Arbeit der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg von höchster Stelle her Rechnung getragen.

Bericht von Mag. Walter Amann

Jugend- und Sportausschuss

Beachvolleyballturnier



Am 30. Juli hat der Sport- und Jugendausschuss ein Beachvolleyballturnier veranstaltet. In Vorgesprächen wurde mit den

Ausschüssen der umliegenden Gemeinden vereinbart, dass es sinnvoll wäre, derartige Events gemeinsam durchzuführen. Um so erfreulicher war es dann, als neben den vielen Schnifner Teams wirklich zahlreiche Mannschaften aus Düns, Dünserberg, Röns und Schlins teilnahmen.

Bis ins Vorarlberger Unterland hatte sich die Veranstaltung durchgesprochen - ein Mäderer 3er Team zum Beispiel war ebenfalls mit dabei. Am Vormittag des 30. Juli begannen die Vorbereitungen.

Unter der Mithilfe vieler Schnifner Jugendlicher und mit tatkräftiger Unterstützung des TC Schnifis waren die Arbeiten dann bis 14:00 Uhr abgeschlossen und es konnten die ersten Partien

gestartet werden.

Gespielt wurde in 4 Gruppen zu je 4-6 Mannschaften. Viele wirklich spannende Spiele wurden ausgetragen. Aus allen vier Gruppen stieg der Gruppensieger ins Halbfinale auf. Dort standen sich 3 Schnifner Mannschaften und ein Team aus Röns gegenüber. Die Rönser waren es schlussendlich auch, die den Turniersieg für sich entscheiden konnten. Die 3 jungen Männer aus Röns durften sich bei der anschließenden Preisverteilung über den Hauptpreis, eine Käsknöpflerpartie für 10 Personen auf dem „Äpele“, freuen. Die Veranstaltung war in den letzten Partien leider vom aufgezogenen Regen überschattet worden. Trotzdem ließen sich viele Zuschauer und die Finalteams nicht aus der Ruhe bringen und trotzten dem starken Regen. Der „harte Kern“

saß dann noch bis weit in die Nacht hinein.



Der Sport- und Jugendausschuss möchte sich hier bei allen teilnehmenden Mannschaften und den vielen Helferinnen und Helfern noch einmal bedanken. Es hat uns sehr gefreut, dass die Schnifner Jugend

eindeutig bewiesen hat, dass sie zusammenhalten kann und gemeinsam an einem Strang zieht. „Jung und Alt“ konnten eine tolle Veranstaltung genießen.

Kulturausschuss und Funkenzunft

Freitag, 30.9.05 20.30 Uhr Funkenplatz Panezla



„Schnifis brennt!“

Zum Gedenken an den Burgenbrand vor 600 Jahren wird von der Funkenzunft Schnifis eine Burg-Attrappe aus Holz entzündet.

Dazu sind alle Schnifner herzlich eingeladen. Für Bewirtung ist selbstverständlich gesorgt.

7 Gemeindeinfo

Kulturausschuss

Laurentius von Schnifis einmal anders

Bei der **Matinee** am 14.8. in der Pfarrkirche Schnifis konnten die rund 60 Besucher an einem besonderen Konzert teilhaben, denn das **Hausweible Quartett** aus dem Illertal brachte Musik in ungewöhnlicher Besetzung zu Gehör. Hackbrett, Akkordeon, Kontrabass und Violine lassen normalerweise ein Repertoire mit Volksmusikstücken erwarten, doch an diesem Vormittag gab es Stücke von Laurentius von Schnifis und eine Suite aus dem „Ochsenhauser Orgelbuch“ (1735) zu hören. Beide Programmschwerpunkte stammen aus der Barockzeit und wurden hier in liebevoll eingerichteten Arrangements vorgetragen. Zunächst spielte Herr Ronellenfisch auf der Orgel ein Stück aus dem Orgelbuch, ehe dann sieben der bekanntesten Laurentiuslieder zum Vortrag kamen, was von den Zuhörern mit Wohlwollen aufgenommen wurde. Beim *Lob der Musik, Wein und Speisen, Der Politiker* und im *Gottvertrauen* sorgte dabei die Gesangstimme von Barbara Schmid auch für eine harmonische Abwechslung. Im zweiten Teil des Programms musizierten die Damen eine Suite (Tanzfolge), die eigens für diesen Anlass arrangiert und zusammengestellt wurde, Tanzsätze aus dem Ochsenhauser Orgelbuch für den kirchlichen Gebrauch komponiert und vorgetragen. Ein gelungenes Konzert der etwas anderen Art, das mit viel Applaus bedacht wurde.

Festabend 600 Jahre Zerstörung der Walgauburgen

Das offizielle Schnifis gedenkt am **Samstag, dem 1. Oktober** um **19.30 Uhr** dieser historischen Begebenheit. In einem „vernetzten“ Walgau werden an diesem Abend Chöre, Blasmusiken und Vortragende aus Nenzing, Schlins, Göfis, Satteins, Frastanz, Schnifis und Düns mittels Internet kreuz und quer in verschiedene Säle des Walgaus übertragen. Auch im Laurentiussaal in Schnifis wird groß gefeiert. Hier erwartet die Zuhörer neben den unterschiedlichsten Musikbeiträgen aus der Live-Übertragung auch ein spezieller Programmpunkt. Hier spielt - in Anlehnung an die seinerzeitige Appenzeller Beteiligung – die **Saitenmusik Küng** aus Appenzell. Diese Familienmusik zählt heute zu den besten Volksmusikensembles in der Schweiz. Sie werden jeweils zwischen den Internet-Übertragungen abwechselnd mit der Gemeindemusik Schnifis für die passende Saalatmosphäre sorgen.

Hubertusfeier

Am Ende des „Schnifner Bauernherbstes“ steht am **Sonntag, dem 16. Oktober**, eine **Hubertusandacht** beim **Alten Bild**. Der **Vorarlberger Jägerchor** übernimmt die musikalische Gestaltung der Andacht, die um **11.30 Uhr** beginnt. Im Anschluß an die Feier gibt es die Möglichkeit, ein wenig im Kreis Gleichgesinnter zu verweilen und auch etwas zu konsumieren. Die Schnifner Bevölkerung sowie alle Jagdfreunde und Jäger im Walgau sind dazu herzlich eingeladen. Ausweichtermin bei Schlechtwetter 23. Oktober (Tel. Auskunft: 05524 /2034)

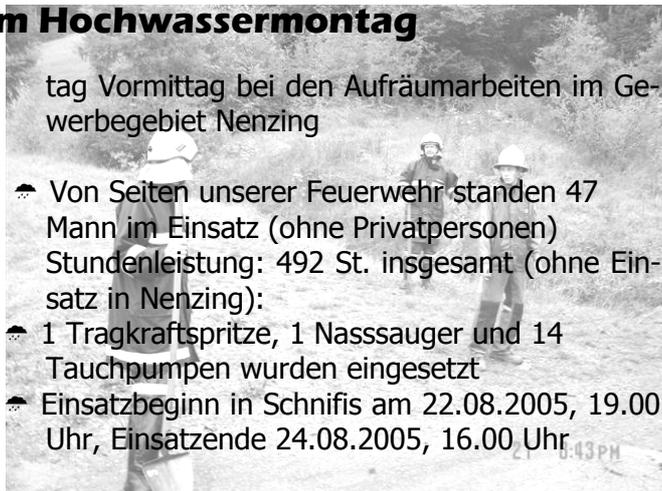
Feuerwehr

Zahlen und Fakten zum Hochwasser Montag

- ☛ 16 Wohnhäuser benötigten Hilfe durch die Feuerwehr
- ☛ an 10 Stellen von Landes- oder Gemeindestraßen wurden entweder Sperren (Fahrverbot wegen Verlegung/Murengefahr) oder Wasserableitungen erstellt
- ☛ die Feuerwehr Röns wurde bei Pumparbeiten beim do. Gemeindeamt unterstützt
- ☛ den Mitgliedern des Tennisclub wurde bei der Sicherung des Platzes geholfen
- ☛ eine Gruppe (Günter mit FWJ) half am Sams-

tag Vormittag bei den Aufräumarbeiten im Gewerbegebiet Nenzing

- ☛ Von Seiten unserer Feuerwehr standen 47 Mann im Einsatz (ohne Privatpersonen) Stundenleistung: 492 St. insgesamt (ohne Einsatz in Nenzing):
- ☛ 1 Tragkraftspritze, 1 Nasssauger und 14 Tauchpumpen wurden eingesetzt
- ☛ Einsatzbeginn in Schnifis am 22.08.2005, 19.00 Uhr, Einsatzende 24.08.2005, 16.00 Uhr



Feuerwehr



Am 12. August reiste die Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern Günter Dünser, Katharina Duelli und Mariette Jenni

nach Lauterach, wo das diesjährige Feuerwehrjugendlager abgehalten wurde. Nach dem Zeltaufbau im Lauteracher Ried erfolgte die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Elmar Rhomberg, Landesfeuerwehrinspektor Ulrich Welte und Feuerwehrkommandant Alfred Stoppel.

Anschließend ging es für die Jugendlichen zur Materialausgabe für den Floßbau. Mit großem Eifer wurde an mehr oder weniger schwimmenden Konstruktionen gebaut. Essensausgabe am späten Nachmittag. Jede Gruppe bereitete mit den Gruppen der Nachbarzelte selbst versch. Grillspezialitäten zu. Die Erlebnisse des ersten Tages wurden aufgearbeitet und am Lagerfeuer gesungen.

Nach einer kurzen aber ruhigen Nacht in den Zelten und einem ausgiebigen Frühstück startete am zweiten Tag dann schließlich die Lagerolympiade. Diese setzte sich aus sieben Stationen zusammen: Baumstamm sägen, Kühe melken, Klettern, Ringe werfen, Schollen stechen, Stiefel werfen und ein Feuerwehrauto ziehen. Das Floßrennen auf dem Jannersee bildete den Höhepunkt der Olympiade. Bei diesem Rennen ging es darum, mit dem am Vortag selbst gebauten Floß so schnell wie möglich auf den See hinaus zu paddeln, bei einer Boje zu wenden und wieder zurück ans Ufer zu fahren. Trotz unter-

schiedlichster Schwimmgemeinschaften der Floßschaften es schließlich wieder alle Teilnehmer ans trockene Ufer.



Am Morgen des dritten Tages landeten vier Fallschirmspringer als Attraktion auf dem Gelände des Lagers. Nach der Feldmesse mit der Fahnenweihe hatten die zahlreich erschienenen Besucher noch Gelegenheit, das Lager zu besichtigen und den Frühschoppen zu genießen. Kurz nach

Mittag standen die Siegerehrung und die Verabschiedung auf dem Programm. Die Feuerwehrjugend Schnifis erreichte bei der Olympiade den ausgezeichneten 2. Rang hinter der Jugendgruppe aus Blons.



Spielgruppe

Am 14. September geht es wieder los. Alle dreijährigen Kinder sind zum Besuch der Spielgruppe eingeladen. Jeweils am Mittwochvormittag treffen wir uns von 8 bis 11 Uhr im Pfarrheim Schnifis, um gemeinsam zu basteln, zu malen und zu spielen.

Helga Berchtel, Spielgruppenleiterin



9 Vereinsnachrichten

Gemeindemusik Schnifis

Jungmusikantenlager

Wie auch im letzten Jahr veranstalteten wir mit unserem Nachwuchs Anfang Juli zum Abschluss eines musikalisch erfolgreichen Jahres ein Jungmusikantenlager in Furx. Neben fleißigem Proben der „Jungen“ sorgte die Begleitmann- und frauenschaft für Spiel und Spaß bei jeder Witterung. Leckeres für den Magen wurde von Küchenfee Herlinde Berchtel auf den Tisch gezaubert. Es war wiederum ein erlebnisreiches Wochenende, bei dem Jung und Alt voll auf ihre Kosten kamen.



Schon aufgefallen?

Unsere Musikantinnen tragen seit heuer **Trachtenröcke** statt -hosen. Damit wurde bei der Einkleidung der Jungmusikanten bzw. Trachtenerneuerung einiger älterer Musikanten ein langgehegter Wunsch des Landes-Trachtenverbandes erfüllt.



Sind sie nicht schick - unsere Mädchen?

Vorankündigung:

ENDLESS SUMMER PARTY
Sa, 10. September, 20 Uhr
Laurentius-Saal

Bäuerinnen

ERNTEDANK

Die Bäuerinnen und der Obst- und Gartenbauverein laden die Bevölkerung von Schnifis zum Erntedank-Gottesdienst in die Pfarrkirche Schnifis ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einer Agape auf dem Kirchplatz. **Sonntag 2. Oktober 9.30 Uhr**

Voranzeige:

Tortenbackkurs mit Maria Kremmel im November



Viehzuchtverein



Einladung

Am Freitag, den 30. September 2005, findet in Schnifis (Ortsanfang) ab 10 Uhr die alljährliche

Bezirks - Viehausstellung in der "Quadra"

statt. Wir laden die Bevölkerung dazu recht herzlich ein. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Der Viehzuchtverein freut sich auf Ihren Besuch.
Der Obmann, Stachniss Gerold

Frauenbund und Obst-

Gemeinsamer Ausflug zur Bundesgartenschau 2005 nach München.

Der 3. Juli 2005 war ein traumhafter Sonntag als der Obst und Gartenbauverein und der Frauenbund Schnifis einen gemeinsamen Ausflug machten. Früh morgens fuhren wir mit dem Bus Richtung München. Nach einer Frühstückspause kamen wir am Vormittag



und Gartenbauverein

zum Gelände der Buga. Dort ging jeder seiner Vorliebe nach. Herrliche Rosen, Blumen in allen Farben, Tips für Gartenanlagen. Besondere Attraktion war eine Hochseilbahn der Fa. Dopplmayer, von der aus man einen tollen Blick über das ganze Gelände hatte. Am späten Nachmittag trafen wir uns wieder beim Bus und Fahrer Ernst Berchtel brachte uns sicher nach Schnifis zurück.

Tennisclub

Nachrichten von unserem Nachwuchs:

1. Bezirksmeisterschaft:

Bei der Schülerbezirksmeisterschaft nahmen aus Schnifis 11 Buben bzw. Mädchen im U 10 und U 12 Bewerb teil. Oliver Berchtel erreichte dabei unter den besten Spielern unseres Bezirks mit einem **3. Rang** im U 10 Bewerb die beste Platzierung.

2. Schnuppertennisaktion 2005 (Jg. 95 und jünger):

Unser Verein meldete 8 SchülerInnen zur Bezirksmeisterschaft. Hier musste zumindest ein 4. Platz erreicht werden um zur Landesmeisterschaft zugelassen zu werden.

4 SchülerInnen (Berchtel Manuel, Berchtel Dominik, Berchtel Oliver und Brunner Theresa) schafften diese Hürde und qualifizierten sich für das Landesfinale, bei dem die Schüler außer in Tennis auch in sportmotorischen Tests Leistung erbringen mussten. Oliver erreichte den **2. Platz** (Jg. 96), Manuel den **5. Platz** (Jg 95), Dominik (Jg. 97 und jünger) den 11. Platz und Theresa (Jg. 96) den 15. Platz.



3. Schülertraining 2005 (18.7. – 22. 7.05) – 1. Teil **32 (!!!) TeilnehmerInnen** waren mit großem Einsatz und Begeisterung dabei, als sie entweder das Tennisspiel erlernten oder ihre Technik verfeinerten. Unter der Anleitung unserer Trainer Reinhard, Leo und Wilfried wurde richtiges Aufwärmen, Speedtennis, Tennis mit Softbällen, Technikverbesserung trainiert, sportmotorische Tests und Abschlussmatches durchgeführt. Das Übernachten in den Zelten wurde in der **2. Trainingswoche (29. August bis 2. September)** bei bestem Wetter nachgeholt!

4. Am 17. Juli veranstalteten wir ein Mixed Turnier (Beachvolleyball und Pfannentennis) für die Erwachsenen und ein Speedtennisturnier für die Jungen. Bei den Schülern dominierten unter Anleitung von Reinhard Dobler Alexander Burtscher und Andreas Veith. Leider kamen bei den Erwachsenen nur 4 Paare zustande, für diese war es jedoch trotzdem ein gemütlicher und geselliger Nachmittag.

Sonntag, 4. Sept. – 18. Sept.: Vereinsmeisterschaft
19./20. November: Tischtennisturnier

11 Vereinsnachrichten

Skiverein

SVS-NEWS

Nach 4 jähriger Kaderpause möchte der Schiverein Schnifis in der kommenden Wintersaison 2005/06 wieder ein

Kadertraining

für Interessierte und Rennbegeisterte Kinder anbieten.

Alter: ab 6 Jahre

Ziele: Erlernen der Carving –Technik (geschnittener Schwung)
Stangentraining

Teilnahme beim Raiffeisen Walgau-Cup

Voraussetzung: selbstständiges Schifahren auf allen Pistenverhältnissen;
Ausdauer und Freude am Schifahren
geeignete Ausrüstung

Trainer: Das Kadertraining wird von Nicolussi Martin geleitet.

Anmeldung und weitere Informationen :
bis 25. September bei Obmann Ulrich Dünser
Tel. 0664 86 33 988

mit sportlichen Grüßen

Ulrich Dünser
Obmann SV-Schnifis

Seniorengruppe

Gemütliche Nachmittage im Pfarrheim - Rückblick und Ausblick

In der vergangenen kalten Jahreszeit trafen sich wieder Senioren aus Schnifis und auch Düns und Dünserberg einmal im Monat im Pfarrheim Schnifis. Es gab viel Zeit, miteinander zu plaudern. Die Seniorengruppe der Pfarre sorgte jedes Mal für das leibliche Wohl und auch für ein kleines Programm: Im November zeigte uns Herbert Dünser einen Film über seine Hochzeit in Brasilien. In der Vorweihnachtszeit erfreuten die Kindergärtler mit Liedern und einem kleinen Spiel Omas und Opas. Sigrid Amann trug heiter-besinnliche Texte vor und Brigitte Berchtel und Ulrike Veith sangen mit uns Advents- und Weihnachtslieder. Im Jänner las Robert Amann in bewährter Weise Texte von Toni Lampert. Viele Senioren stimmten mit Freude in die Lieder ein, die Elisabeth Breuss, Klara Koch und Walter Rohrer aus Rankweil sangen und auf ihren Gitarren begleiteten. Im Februar sorgten die Grufties (Helmut, Gerold und Maria Amann, Friedrich Rhomberg), Maria Pfitscher, Gedichte von Gerda Rhomberg und ein Sketch von Resi Amann und Irmgard Rauch für fröhliche Stimmung. Im März konnte Walter Ritt mit eindrucksvollen Dias, zu denen Gebhard Amann Besinnliches las, die Zuseher begeistern. Herzlichen Dank für alles, was zum Gelingen dieser Treffen beitrug! Die Pfarre dankt auch für die freiwilligen Spenden. Da alle Arbeit ehrenamtlich geleistet wurde, konnte nach Abdeckung der Unkosten noch ein ansehnlicher Betrag für die Betriebskosten des Pfarrheims verwendet werden.



Unsere **ersten beiden Termine** in der kommenden Saison sind **Dienstag, 15.11.** und **Dienstag, 13.12. 05.** Wir würden uns sehr über Beiträge zum Programm, möglichst angekündigte, aber auch spontane, z.Bsp. kurze Reiseberichte mit Dias, Erzählungen aus dem früheren Dorfgeschehen, besinnliche oder heitere Texte oder Gedichte freuen. Sehr willkommen ist die Spende eines Kuchens.

Das Seniorenteam: Erika Geiger (8532), Maria und Friedrich Amann (8662), Anna Marte, Bassig (2418),Lotte Rauch (8864), Verena Schnegg (8874). Auch Johanna Moser, Kathi Dünser,Christine Schallerbauer aus Düns und Marlies Duelli waren fleißige Helferinnen. Paula Duelli, die seit Bestehen des Pfarrheims mit großer Energie und Sachkenntnis für Bewirtung und Saalschmuck bei den Seniorenanlässen tätig war, musste vor einem Jahr leider aus gesundheitlichen Gründen aus unserem Team ausscheiden. Das gilt auch für Heinrich Erhart, der mehr als 20 Jahre mit seiner Ziehharmonika für fröhliche Stimmung bei den Schnifner Senioren gesorgt hat. Ihnen beiden gebührt ein ganz herzlicher Dank!

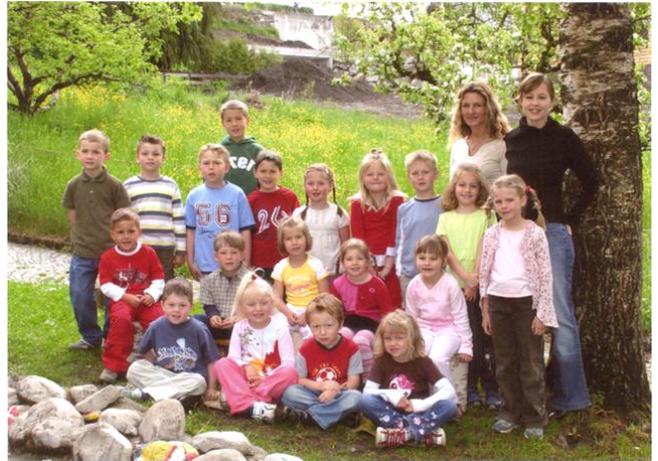
Maria Amann

Kindergarten



Abschied von Melitta.....

Seit **1974!!!**, gleich nach Abschluss der Kindergartenprüfung, verschlug es Melitta Berchtold nach Schnifis, wo sie das Fundament unseres heutigen Kindergarten legte. Von 1977 bis 1981 wurde sie bei ihrer Arbeit mit den Kindern tatkräftig von Zita Amann unterstützt und die daraus gewachsene Freundschaft hält bis heute an. Melitta pausierte einige Jahre, um Zeit für ihre eigenen Kinder zu haben, blieb aber dem KG Schnifis immer treu, und bald sah man sie wieder mit den Schnifner Rackern bei Rodelnachmittagen oder Waldspaziergängen. 1998 übernahm Silke Nigsch einen gut organisierten Kindergarten. Weil auch die Bevölkerungszahl nicht stillgestanden hatte, wurde sie bei Überschreiten der Anmeldegrenzen von Melitta als zweiter Kindergärtnerin unterstützt. Inzwischen konnte Melitta bereits hie und da das Kind einer(s) ehemaligen Kindergärtler-(s)in im Kindi begrüßen. Silkes Kinderwunsch ging 2004 in Erfüllung und so konnte Melitta auch der neuen Leiterin Katharina Purtscher in ihrem letzten Arbeitsjahr als „Tante“ wertvolle Hilfe sein. Katharina beschreibt Melitta als einen fröhlichen Menschen, der oft lacht und wirklich jeden einzelnen Tag Freude und Elan mit in den Kindergarten brachte. Man spürte, dass sie es genoss, mit Kindern zu arbeiten. Liebe Melitta — Katharina, die Gemeinde Schnifis, alle Kinder und Eltern sagen ***Danke!***



Das neue Kindergartenjahr startet am Montag ab 7.30 Uhr

Volksschule

Radwandertag

Bregenz—Friedrichshafen



Am Montag in der letzten Schulwoche fuhren wir mit den Rädern nach Schlins, von dort mit dem Zug nach Bregenz und radelten gleich los nach Nonnenhorn. Nach einer Stärkung gings weiter nach Friedrichshafen, wo wir einen tollen Platz zum Baden fanden. Um 15.00 Uhr nahm uns das Linienschiff mit zurück nach Bregenz. Die Eltern holten uns in Schlins ab. In der Schule gab's Pizza und anschliessend noch den Video „Fluch der Karibik“. Dann kuschelten wir uns in die Schlafsäcke und schliefen erschöpft ein. Leider vermieste uns das regnerische Wetter am nächsten Morgen einen weiteren erlebnisreichen Radwandertag.

13 Schule und Kindergarten

Volksschule

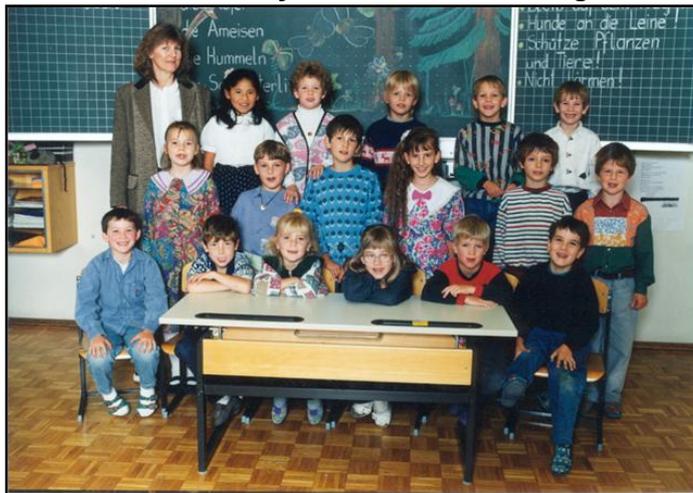
11 Jahre Marie Knapp



Am längsten hat sie's bei uns ausgehalten! Marie Klausner-Knapp ist seit 1991 im Vorarlberger Schuldienst präsent, 1 Jahr an der Volksschule Schlins, dann 1992 Frastanz, 1993 wieder zurück nach Schlins und von 1994 bis 2005 blieb sie der Volksschule Schnifis treu. Im letzten Herbst entschloss sie sich zu einer Veränderung und wird ab dem neuen Schuljahr in Frastanz-Fellengatter unterrichten. Marie ist verheiratet mit Dr. Kurt Knapp, Amtsarzt in Feldkirch und reits erwachsenen Kin-

mittlere, hat kürzlich promoviert.

erin aus Leidenschaft. SchülerInnen von Schnifsonders verlässlichen ausgeprägten Ordnungser sich durch grosse Achtsamkeit und respekt-SchülerInnen und Kolliebtheit erfreute und ein klima mitbestimmte. Als



Mutter von drei be- dern. Christopher, der selbst zum Mediziner Marie Knapp ist Leh- Wir, die Eltern und fis, haben sie als be- Menschen mit einem sinn kennengelernt, Hilfsbereitschaft, vollen Umgang mit gInnen grosser Be- angenehmes Arbeits- ehemalige/r SchülerIn erinnert sich so manche/r sicher an ihren anschaulichen und lebensnahen Unterricht, in dem sie aber auch konsequent und fordernd Schönschrift und Pünktlichkeit verlangte. Hier ein paar Statements von Schülern und Schülerinnen:

- ◇ „Mir gefiel am besten, dass der Tag oft mit Musik gestartet wurde, somit war die Morgenmüdigkeit wie im Flug vorbei.“
- ◇ „Sie war immer fröhlich, nett und geduldig, und ich hatte nie das Gefühl, dass sie jemanden bevorzugte.“
- ◇ „Sie war eine strenge Lehrerin, bei der man vieles lernte, doch man hatte auch viel Spaß mit ihr.“
- ◇ „Ich bekam einen tollen Tipp von Marie: Wenn es mir nicht gut geht, soll ich pfeifen, singen oder ein Musikinstrument spielen. Und das mache ich heute noch!“

Marie schöpft Kraft und Lebensenergie aus ihrem Glauben, ethische Werte nicht nur zu vertreten sondern auch zu leben zeichnet ihren Weg. Persönlichen Einsatz und vielseitiges Engagement zeigte sie weit über die Unterrichtsverpflichtung hinaus als Buchklub- und Jugendrotkreuz-Referentin, in musikalischer Gottesdienstgestaltung, in der freiwilligen Übernahme des Abteilungsunterrichts mit zwei Schulstufen oder in aufwendigen Projektarbeiten. Ihre musische Begabung, umgesetzt in Cello, (Gospel)-Gesang, Flötenspiel und Gitarre kamen ihr dabei zugute. Einige Highlights aus ihrer Zeit in Schnifis:

1995: Vorarlberg Heute an der VS Schnifis: „Fernsehgewohnheiten der Schnifner Kinder“

1995: Musikalische Mitwirkung bei der Eröffnung des Laurentiussaals

1999: IMTA (Int. musische Tagung in Feldkirch) - Cellopart bei John Lennons „Yesterday“

2001: Teilnahme beim Bezirksjugendsingen in Götzis mit einem Schnifner Klassenchor / Urkunde

2001: „Weltreisefest“ im Schnifner Pfarrheim zum „Jahr der Sprachen“

2002/03: Jahresprojekt mit der 4. Klasse „Wald erleben“ - Preis von Landesrat Schwärzler

2003: Beim Dorffest im Laurentiussaal: Musical „Wassertropfenweltreise“ + Ausstellung „Lebensadern Wasser und Wald“

2003: Schulfeier zur Verabschiedung von Dir. Paul Müller: Musikbeiträge und Schultheater „Auf dem Jakobsweg“

Liebe Marie, wir danken dir für die 11 Jahre, in denen du die Entwicklung unserer Kinder entscheidend mitgeprägt hast.

Konsumverein Schnifis

Ihr Nahversorger - ADEG Schnifis

Ein großes Dankeschön unseren Stammkunden, die regelmäßig ihre Einkäufe in unserem Geschäft tätigen. Es würde uns sehr freuen, wenn noch mehr Schnifnerinnen und Schnifner die wöchentlichen Angebote von ADEG nutzen und sich der Kreis unserer Kunden erweitern würde.



Bestellservice:

Falls Sie ein Familienfest oder eine besondere Feier planen,

liefern wir Ihnen gerne Wurst- und Käseplatten oder Geschenkskörbe.

Eine Tasse Kaffee gefällig?

Am **9. und 10. September** laden wir alle Kunden zu einer Kaffeeverköstigung ein. Lassen Sie sich überzeugen, dass auch in unserem Geschäft zahlreiche Kaffeesorten von höchster Qualität für Sie zur Auswahl bereit stehen. Neu in unserem Sortiment: Tchibo-Kaffee



Einlagerungsaktion:

Wir bieten Ihnen im Laufe des Oktobers die Möglichkeit, Kartoffeln, Kraut und Zwiebeln bei uns zu günstigen Preisen zu bestellen. Weitere Informationen folgen.

Es freuen sich auf Ihren Besuch ADEG-Team und Vereinsvorstand



Flugschule



1. Schnifner Hausfrauen Schnupperkurs

Am 1.10.2005 veranstalten wir für die Schnifner Hausfrauen einen KOSTENLOSEN Schnupperkurs.

Treffpunkt: 9 Uhr im Flugschulshop.

Anmeldungen bitte unter Tel 8439 oder

Email: send@fca.at



www.fca.at

15 Schnifner Persönlichkeiten

Heinrich Erhart Jg.1921



In Ruhe und Harmonie verbringt Heinrich mit seiner Frau schon manche Jahre in Pension, umsorgt von den beiden Töchtern mit ihren Familien. Auch in seinem Leben wechselten Licht und Schatten. Seine Jugendjahre verbrachte er im 2. Weltkrieg an der Eismeerfront im Kampf gegen die Russen. Schwer verwundet an Leib und Seele kehrte er als 24jähriger ins Elternhaus zurück, wo er zuvor in der väterlichen Landwirtschaft arbeitete. Nach Jahren fand er endlich eine Arbeit, die er als Invalide mit nur einem Bein ausführen konnte. Er übernahm die Tabak Trafik in Schnifis. Beim „Heinrich“ traf man sich nicht nur, um Zigaretten oder Schokolade zu kaufen, sein freundliches, ruhiges Wesen lud auch immer zu einem kleinen Schwätzchen ein. Sein Laden war reich sortiert. Vom Kaugummi bis zum Kautabak, von der Ansichtskarte bis zur Buchung von Tagesausflügen. Auch die Kinder gingen bei ihm ein und aus, wer erinnert sich nicht gerne an das Eis nach der Sonntagsmesse. Seine Trafik, zuerst bei „Kreuzwirt´s“ und dann im eigenen Haus eingerichtet, ließ nebenbei auch noch andere Beschäftigungen zu. Viele Jahre betreute er die Poststelle Schnifis mit Paketdienst und Telefonzelle. Zudem war er der Mann vom Schnifner Verkehrsbüro mit Zimmervermittlung.

Mit 34 heiratete er seine Fini, Krankenschwester aus dem Kärntnerland, mit ihrer kleinen Tochter. Das Glück stellte ihm eine tüchtige Frau zur Seite, die mit dem bescheidenen Familieneinkommen durch ihr Geschick und ihren Fleiß das Beste für ihre Familie gab. Zwei kleine Söhne musste die Familie betrauern, bis schließlich eine gesunde Tochter zur Welt kam. Mit großer Anstrengung gelang ihnen der Bau eines Eigenheimes. Viel Zeit und persönlichen Einsatz schenkte Heinrich der Dorfgemeinschaft durch seine Vereinsfunktionen. Er war meist nicht nur Mitglied, sondern übernahm gewissenhaft Obmann-, Kassier- oder Schriftführerposten. Fast vierzig Jahre sang er begeistert beim Kirchenchor, nachdem er mit seiner Kriegsverletzung nicht mehr zur Blasmusik zurückkehren konnte. Seine Tätigkeit beim Verkehrsverein aktivierte den Fremdenverkehr in Schnifis nachhaltig. Beim Konsumverein, bei der Kriessopfervereinigung, beim Landeskameradschaftsbund und dessen

Landesschiedsgericht leistete er überall wertvolle Dienste. Eine große Bedeutung misst er den zahlreichen Vereinsehrungen und Auszeichnungen bei, darunter das „Silberne Landesehrenkreuz“ und das „Silberne Bundesverdienstkreuz“, das er für die Errichtung der „Militärgeschichtlichen Ortssammlung Schnifis“ erhielt. Sein Team des Kameradschaftsbundes unterstützte ihn dabei nach Kräften.

Die große Leidenschaft in seinem Leben ist aber das Musizieren. Bereits in den Vorkriegsjahren kaufte er sich von seinem ersten Sommerlohn als Alphirte ein Akkordeon. Mithilfe seines Gehörs erlernte er im Selbststudium das Spiel auf seiner Knopfgel. Schon bald entstand mit seinen Geschwistern und Freunden die erste Tanzkapelle. Unzählige Male spielte er mit Begeisterung bei Ausflügen, Tanzveranstaltungen, Kaffeekränzchen, Faschingsunterhaltungen, Gästeabenden, Seniorennachmittagen und Familienfesten. Sein geselliges Wesen wird sehr geschätzt. Das Musizieren hat ihm auch über viele schwere Stunden in seinem Leben hinweggeholfen. Wenn es seine Altersbeschwerden zulassen, übt er noch heute täglich auf seinem Akkordeon. Am 16. August durften Fini und Heinrich das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern. Wir von der Blättle-Redaktion gratulieren!



Für den Bericht Doris Schnetzer

Zum Gedenkjahr

Vor 60 Jahren... „Gott sei Dank, ich lebe noch“! Im fahrenden Güterzug Richtung Lazarett erwache ich aus der Narkose. Ganz benommen taste ich nach meinem Bein – es ist weg. Erst nach und nach erfasse ich meine Situation. Es ist Jänner 1945. Nach vier Jahren Stellungskrieg an der russischen Front am nördlichen Eismeer, oft bei -45° C (ohne Daunenjacke), mussten wir kapitulieren und den Rückzug antreten. 200.000 deutsche Soldaten marschierten zu Fuß 1.500 km entlang der norwegischen Küste Richtung Heimat.

Mit durchgelaufenen Schuhsohlen feierten wir in Trondheim/Norwegen die vierten Kriegsweihnachten. Mit Schiff und Zug gelangten wir wenig später nach Colmar/Frankreich, wo wir wieder feindlichen Truppen gegenüberstanden. Schweres Artilleriefeuer zerfetzte mein rechtes Bein. Dank der Hilfe meiner Kameraden konnte ich überleben. Inzwischen waren daheim in Schnifis die Todesnachrichten meiner Brüder eingelangt. Anton, der mehrmals verwundet wurde, kam auf der Fahrt zum Heimaturlaub bei einem Bombenangriff in Frankreich ums Leben. Josef war in Leningrad gefallen. Alois geriet in russische Gefangenschaft. Erst 1947 kehrte er todkrank nach Hause und starb in der Heimat. Vater Jakob war schwer erkrankt und starb drei Wochen nach Alois' Heimkehr. Ein trauriges Familienschicksal – eines von vielen.

Meine Frau Fini, die vier Jahre beim Roten Kreuz in Weißrussland als Krankenschwester in verschiedenen Lazaretten arbeitete, erzählt aus dieser Zeit:

„Die Russen waren uns auf den Fersen. Wir mussten 3.500 schwerverwundete Soldaten heimtransportieren. Damals gab es noch kein

Penicillin, die vielen Wunden und abgetrennten Gliedmaßen eiterten unerträglich. Wir hatten alle Hände voll zu tun. Plötzlich hielt der Zug an – die Russen hatten uns den Weg abgeschnitten. Der Gedanke, als Frau in russische Gefangenschaft zu geraten, war entsetzlich. Irgendwie gelang uns die Rückkehr nach Riga. Auf einem halb ausgebrannten Schiff versuchten wir neuerlich weiterzukommen. Am offenen Meer gab es Alarm. Wir Schwestern mussten unsere ohnmächtige Angst verbergen, um den hilflosen, verwundeten Männern Trost und Mut zuzusprechen und unsere Arbeit zu tun. Nach einer halben Woche erreichten wir Danzig/Polen.“

Nicht wenige Jahre mussten vergehen, bis an eine Aufarbeitung dieser Kriegserlebnisse zu denken war. Manche im Dorf schrieben sich alles von der Seele. Viele Schnifner brachten mir Erinnerungsstücke und Utensilien aus dieser Zeit mit der entsprechenden Geschichte dazu. Diese sammelte ich über viele Jahre. Mit Hilfe des Kameradschaftsbundes entstand daraus die

„Militärgeschichtliche Ortssammlung Schnifis“. Sie ist einzigartig im Land. Sie wurde ergänzt mit einer Chronik der 190 Schnifner Soldaten aus beiden Weltkriegen, die Robert Amann so vorbildlich erstellt hat. Niemand soll vergessen sein. Die Sammlung und die dazugehörenden Schicksale sollen an das Leid der Menschen erinnern und eine stete Mahnung für unsere Nachkommen sein:

Toleranz üben und sich der christlichen Werte besinnen, Arbeitslosigkeit nicht hinnehmen, wachsam die Politik verfolgen, auch in einer Demokratie, um mutig eine eigene Meinung zu vertreten.

Heinrich Erhart Jg. 1921

Museumsfalter und Informationen beim Gemeindeamt Schnifis - Bürgerservice



Heinrich an der Eismeerfront



Schnüfis uf än Blick

Raiffeisen.Meine Bank



Aktualisierung der Telefonbroschüre - Letzter Aufruf!

Bitte kontrollieren Sie ihre Festnetz- oder Mobiltelefonnummer und teilen Sie uns Änderungen oder Neueinträge mit!

Für Betriebe besteht die Möglichkeit, gegen einen Druckkostenbeitrag mit einer eigenen Seite zu werben.

Anregungen und Wünsche sind uns herzlich willkommen!

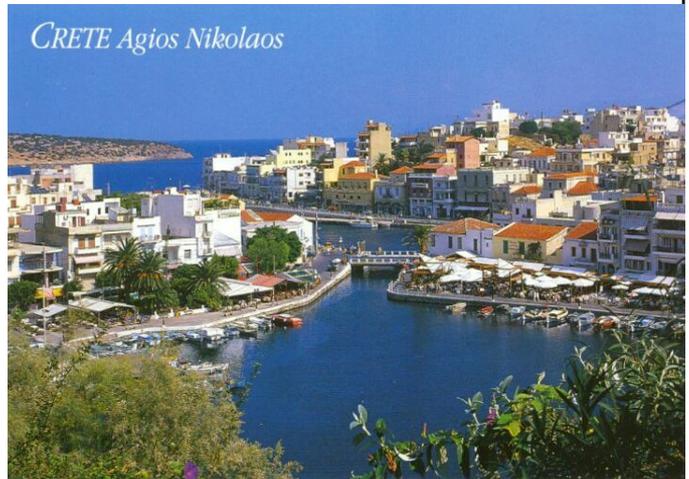
17 Dorfkalender

Wer freut sich nicht, den Alltag hinter sich zu lassen und zu verreisen? So gönnten auch wir uns eine Woche Badeferien im warmen Süden. Bei einem Tagesausflug mit dem Mietauto besuchten wir das schöne Städtchen Agios Nikolaos. Nach dem Bad in einer herrlichen Bucht gehörte ein wenig „Lädala“ in der netten Stadt zum Urlaubsprogramm. Bereits beim Betreten des zweiten Geschäftes stutze ich und denke mir: „Diese Frau kenne ich doch, das ist doch“ Noch bevor ich etwas sagen konnte, grüßte Sascha (Leiggener), der neben seiner Oma Ruth stand, mit einem lachenden „Servus“.

So ein Zufall und so eine Überraschung, denn keiner wusste vom anderen über dessen Aufenthalt auf Kreta. So klein ist die Welt!

Hildegard, Toni und Tobias

Urlaubsgeschichte „Kleine Welt“



Liebe Lehrerin Andrea!

Deine ehemaligen Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule möchten dir auf diesem Weg nochmals herzlich D A N K E sagen für die 4 tollen Schuljahre, durch die du uns begleitet hast. Du hast uns sehr viel fürs weitere Leben mitgegeben und warst eine SUPERLEHRERIN.

Nochmals D A N K E und von Herzen alles Gute!

Deine Schülerinnen und Schüler, sowie deren Eltern

Tischlerei Josef Berchtel

SAMINA - Gewinnspiel

Kein Wunder, dass Sabrina Amann so strahlt. Sie hat diesen August den zweiten Hauptpreis, eine Sommerdecke von SAMINA, gewonnen. Mit Mutter Karin und Schwester kann Sabrina den tollen Preis bei Saminapartner Josef Berchtel entgegennehmen.



Wassertrete beim Fallensee

Damian Konrad hat in liebevoller Arbeit die Wassertrete mit Waschbetonplatten umrandet. So kann das Wasser sauberer gehalten werden. Wir sagen Danke und wünschen allen viel Vergnügen beim Kneipen!



Nachgefragt:

SCHIFFLÄNDE

Warum heißt die Schifflände „Schiff lände“? Wie Zeitzeugen berichteten, verdankt der Schnifner Ortsteil Schiff lände seinen Namen einer heiteren Begebenheit. In der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts lebte Wilhelm Amann (1881-1932) mit seiner Familie im Haus Nr.87 am Sägabach in der heutigen Schiff lände. Und von diesem „Wilhelm“ – wie man ihn nannte – bekam auch die Schiff lände ihren Namen. Das kam so: Wilhelm war um 1900 als Soldat in Linz an der Donau stationiert, wo er seine Dienstzeit in einer Kaserne an der sogenannten „Schiff lände“ verbrachte. Nachdem er dann von der Linzer Schiff lände an der Donau zum Schnifner Sägabach wieder heimgekommen war, kehrte er gerne für ein paar Stunden in der Schnifner „Krone“ oder im „Adler“ ein. Und wenn er dann beschloss, wieder nach Hause an den Sägabach zu gehen, habe er immer gesagt: „Jätz moß i wieder ache i d' Schiff lände!“ – Seither gibt es auch in Schnifis eine „Schiff lände“.

Spiele sache

- ⇒ Verschiedene fergesteuerte Fahrzeuge — Schiff, Motorrad, Bagger, Jeep
- ⇒ Lastwagen
- ⇒ Diverse Spiele
- ⇒ Bücher
- ⇒ Telefon 0664 23 53 408



Herzige Kätzchen zu verschenken!

Zu besichtigen bei Josef Stachniß

Tel. 05524 8867



Evelyn

Am 5. Juli 2005 um 15.19 Uhr habe ich meinen ersten eigenen Atemzug gemacht. Ich wog nur 2.73 kg bei 50 cm - aber schaut mich mal heute an!!! Meine Eltern, Maria und Herbert Dünser halte ich jedenfalls ganz schön auf Trab. Herzlichen Glückwunsch!

Neues aus der Bücherei

Mit dem Erlös des Flohmarktes, der finanziellen Unterstützung der Diözese Feldkirch und des Bücherei Verbandes Österreich konnten wir für die Bücherei Schnifis neue Medien anschaffen. Dazu gehören neue Bilderbücher und speziell gestaltete Bücher für Erstleser. Eingekauft wurden auch die neuesten Romane, z.B.: „Die Jahre mit Jan“ von Marianne Fredriksson oder „Zorro“ von Isabel Allende. Auch der Sachbuchbereich konnte um einige Bücher erweitert werden > z.B.: „Pilates allein zu Hause“ von Barbara Mayr, „Das Gesundheitsprogramm“ von Ruediger Dahlke oder „Entrümpeln Sie ihr Leben“, mit guten Tipps, wie man es schafft sich von Altlasten und Ballast zu trennen, von Harriet Schlechter.

Um den neuen Medien gerecht zu werden, werden wir *neu* den DVD's mehr Platz einräumen und diesen Bereich, in unserer Bücherei, auf- und ausbauen.

Wir haben die Bücherei bis zum 5.9.2005 Montags von 17.30- 19.00 und ab dem 12.9.2005 wieder Montags von 17.30-19.00 und Donnerstags von 16 - 17.30 Uhr geöffnet.

**ALT •
JUNG •
SEIN •**

Lebensqualität im Alter — Gedächtnistraining, Bewegungsübung, Lebensfragen
Ein Kurs in 10 Teilen mit Irmgard Fritsch und Maria Müller

Schnuppertermin: Donnerstag, 15. Sep.05 14.30—16.00 Uhr im Pfarrheim

15 Dorfkalender

Termine

4.-18. Sep.	Tennisclub	Vereinsmeisterschaft
Fr. 9. Sep. 16.00 Uhr	Jungfeuerwehr	Papiersammlung
Sa. 10. Sep. 13—15 Uhr	Grünmüll	Sammelplatz Ried
Sa. 10. Sep.	Gemeindegemusik Saal	Endless Summer Party
Mo. 12. Sep. 19-20.30	Frauenbund	Aerobic
Do. 15. Sep. 14.30—16 U.	Familienverb. Pfarrheim	Alt / Jung / Sein
Mi. 21. Sep. 8.30 Uhr	Pfarrheim	Yoga
Fr. 30. Sep.	Viehzuchtverein	Viehausstellung
Fr. 30. Sep.	Funkenzunft Panezla	Burgenbrand
Sa. 1. Okt.	Kulturausschuss, Saal	Der Walgau brennt
So. 2. Okt.	Fasnatzunft	Ausflug
So. 2. Okt.	Bäuerinnen	Erntedank Agape
Sa. 8. Okt.	Gemeindegemusik	Ausflug
Mi. 12. Okt. 16.30—18.0	Notare Gemeinde	Amtstag
So. 16. Okt. 11.30 Uhr	Jägerschaft Altes Bild	Hubertusfeier
Sa. 22. Okt. 8.30—11 Uhr	Problemstoff Alteisen	Bauhof
Sa. 22. Okt. 13-15 Uhr	Grünmüll	Sammelplatz Ried
Sa. 5. Nov.	Grünmüll	Sammelplatz Ried
So. 13. Nov.	Feuerwehr Saal	Preisjassen
Sa/So 19./20. Nov.	Tennisclub	Tischtennisturnier

Das Leben geniessen

ohne Nackenschmerzen
ohne Rückenprobleme
ohne steife Glieder und Gelenke
rundum gesund und positiv gestimmt

Versuch es mit Yoga-Übungen

Unser Yoga-Kurs

beginnt am **Mittwoch, dem 21. September 2005**
am **Vormittag um 8,30 Uhr**
im **Pfarrsaal Schnifis.**

Kursleiterin ist wie bisher Irmgard Neyer,
dipl. Yogalehrerin für europäisches Yoga
Bludenz, Obdorfweg 30

Herbst/Winter – Faulenzzeit ???

Aerobic und Bauch-Beine-Po

Wir geben der Faulenzzeit - Kalorienzeit keine Chance!!
Komm und besuch uns beim Aerobic und Bauch – Beine – Po Kurs in Schnifis. Jede(r) ist eingeladen mitzumachen – auch Anfänger.

Mitzubringen: Sportbekleidung, Aerobicshuhe, leichte Hanteln od.
2 mit Sand gefüllte 0,5 l Fläschchen
Bodenmatte, Handtuch und Trinkflasche

Beginn:

12. Sep. jeden Montag, 19 – 20.30 Uhr,
(10 Einheiten), im Turnsaal Schnifis

Bitte um Voranmeldung bei Silke Rauch, T 05524/535 26
oder 0664/9355545.

Auf Euer Kommen freut sich der Frauenbund Schnifis.

**ERHART TRANSPORT
GMBH & CO KG**



6822 Schnifis 224
Tel. 05524/8518
Fax. 05524/22218

www.erhart-trans.com

Am Samstag, den 15. Oktober 05 feiert die Firma Erhart Transport GmbH die Eröffnung des neuen Firmengebäudes und ladet dazu alle Interessierten zum "TAG DER OFFENEN TÜR"